

akurit UNI-FS

Universal-Faserspachtelputz

faserarmierter Spachtel- und Armierungsputz

Leichtputzmörtel LW CS II gemäss EN 998-1

- Systemprodukt auf akurit WDP Wärmedämmputz
- Farbton: naturweiss



Anwendungen

- Armierungsputz mit Gewebeeinlage
 - zur Fassadenüberarbeitung
 - auf allen Normal- und Leichtputzen
- Armierungsputz auf akurit WDP Wärmedämmputz
- Dünnlagen-Haftputz zum Filzen auf Beton
- strukturierter Deckputz auf Grundputzen und als zweite Lage bei der Anwendung als Armierungsputz
- zum Armieren und Kleben von Sockeldämmplatten
- nicht geeignet für Wärmedämm-Verbundsysteme
- für aussen und innen

Eigenschaften

- faserarmiert
- hohe Ergiebigkeit
- sehr gutes Haftvermögen
- Wasser abweisend
- besonders leichte Verarbeitung
- mineralisch
- Farbton: naturweiss
- Brandverhalten A2-s1, d0 gemäß EN 13501-1

Zusammensetzung

- Weisszement gemäss DIN EN 197-1
- Weiskalkhydrat gemäss EN 459-1
- mineralische Zuschlagstoffe
- alkalibeständige Fasern
- Additive zur besseren Untergrundhaftung
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

Untergrund

Geeignete Untergründe

- tragfähige Altputzflächen
- Kalk-, Kalkzement- oder Zementgrundputze
- Leichtputze mit einer Druckfestigkeit $> 1,5 \text{ N/mm}^2$
- Normalbeton
- leichte und hoch wärmedämmende Untergründe, z. B. Leichtziegel, Porenbeton und Leichtbeton

Beschaffenheit / Prüfungen

- Zur Beurteilung des Putzuntergrundes sind die SIA Norm 242 sowie die SMGV Merkblätter zu beachten.
- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreissprobe oder Gitterschnitt durchführen).

Vorbereitung

- Nicht tragfähige Beschichtungen vollständig entfernen.

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäss vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz ruhen lassen und anschliessend, ggf. bei weiterer Wasserzugabe, nochmals aufrühren und Konsistenz verarbeitungsgerecht einstellen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Armierungsputz mit Gewebeeinlage zur Fassadenüberarbeitung: Material in einer Putzdicke von 3 - 10 mm, örtlich begrenzt auf einzelne Stellen 15 mm, aufbringen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung: mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke.
- Armierungsputz mit Gewebeeinlage auf Grundputz: Material in einer Putzdicke von 3 - 8 mm aufbringen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 7 Tage.
- Dämmputzspachtel: Material vollflächig in einer Dicke von mindestens 8 mm auf die vorbereitete Dämmputzfläche auftragen. AKURIT GM Armierungsgewebe mittel einlegen. Vorher an allen Ecken und Mauerwerksöffnungen Armierungspfeile einbetten. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens 1 Tag pro mm Putzdicke. Die Gesamtputzdicke inkl. Deckputz muss für einen ausreichenden Witterungsschutz mindestens 10 - 12 mm betragen.
- Dünnlagiger Haftputz: Material in einer Putzdicke von 3 - 5 mm auftragen, eben verziehen und nach ausreichendem Ansteifen abfilzen.
- Putzhaftbrücke: Material mit grob gezahnter Traufel, z. B. 8 x 8 mm, aufziehen. Die Mörteldeckung in den Rillen muss mindestens 2 mm betragen. Der weitere Putzauftrag kann erfolgen, sobald die Haftbrücke ausreichend durchgehärtet ist. Auf mögliche «Sinterhautbildung» achten und Haftbrücke nach dem Ansteifen nachrauen (z. B. mit einem Grobbesen).
- Kleben von Dämmplatten: Der Kleberauftrag erfolgt vollflächig im Kammbett auf planebenen Untergründen oder im Rand-/Streifenverfahren. Eine weitere Bearbeitung der angeklebten Dämmplatten erfolgt nach ausreichender Standzeit und Erhärtung des Mörtels, abhängig von den Witterungsbedingungen, frühestens nach ca. 2 - 3 Tagen.
- Armieren von Dämmplatten (nicht WDVS): Material mit geeignetem Werkzeug in einer Auftragsdicke von 3 - 6 mm auftragen. Armierungsgewebe einlegen. Standzeit vor weiterer Überarbeitung mindestens eine Woche.
- Einlegen von Armierungsgewebe: Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das obere Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebebahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.

Verarbeitbare Zeit

- ca. 2 Stunden
- Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

akurit UNI-FS

Universal-Faserspachtelputz

Trocknung / Erhärtung

- Vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind oder Zugluft schützen.
- Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Als Deckputze können alle mineralischen Edelputze und organisch gebundenen Putze, wie Silikat-, Silikonharz- oder Dispersionsputze aufgebracht werden.
- Ein Anstrich ist mit Silikat-, Silikonharz- und Dispersionsfarben als Grund- und Deckanstrich möglich.
- Im Aussenbereich nur in Verbindung mit einer wasserabweisenden Endbeschichtung verwenden.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- In Innenräumen Heizung mit langsam steigender Raumtemperatur in Betrieb nehmen.

Lieferform

- 25 kg/Sack
- lose im Silo

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 5,5 kg/m² pro 5 mm Putzdicke
- Ergiebigkeit: ca. 23 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack
- Ergiebigkeit: ca. 900 l Nassmörtel pro t

Technische Daten

| | |
|---|----------------------------------|
| Produkttyp | Leichtputzmörtel LW |
| Kategorie | CS II |
| Körnung | 0 – 1 mm |
| Wasserbedarf | ca. 8,0 l pro 25 kg/Sack |
| Festmörtelrohichte | ca. 1,1 kg/dm ³ |
| Druckfestigkeit | 1,5 - 5 N/mm ² |
| Brandverhalten | A2 |
| Haftzugfestigkeit | ≥ 0,3 N/mm ² |
| Kapillare Wasseraufnahme | W _c 2 gemäss EN 998-1 |
| Wasserdampfdurchlässigkeit μ | 5/20 (Tabellenwert EN 1745) |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=50% | ≤ 0,33 W/(mK) |
| Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat}$ für P=90% | ≤ 0,36 W/(mK) |

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.sievert.ch beachten.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Restentleerte Gebinde der Wiederverwertung zuführen.
- Materialreste können gemäss Abfallverzeichnis-Verordnung unter dem Abfallschlüssel 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme) entsorgt werden.

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Die Inhalte dieses Technischen Merkblattes sind ausschliesslich für die Anwendung des Produktes in der Schweiz gültig. Es gelten die allgemeinen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipserverbandes SMGV und die Empfehlung SIA V 242/1 Verputz und Gipserarbeiten sowie das vorliegende Merkblatt. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Fachberater oder an unser Vertriebsbüro in Ober-Ohringen (Seuzach). Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.